

Jakob Friedl  
Ribisl-Partie e.V.  
Minoritenweg 23  
93047 Regensburg  
Tel: 0176 97 87 97 27  
Email: jakob@ribisl.org



Bürgermeister  
Ludwig Artinger  
Altes Rathaus  
Rathausplatz 1  
93047 Regensburg

Regensburg 23.06.2021

## Fragen zum Müll auf dem städtischem Grundstück zwischen Junkersstraße 5 und 7

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Artinger,

das städtische Grundstück zwischen der Junkersstraße 5 und 7 wurde Ende Mai im Auftrag der Stadt Regensburg gemäht. Dabei ist eine beträchtliche Menge an Müll liegengeblieben.

**Ich habe hierzu einige Fragen und bitte um schriftliche Beantwortung.**

1. Wer hat das Grundstück im Auftrag der Stadt gemäht?
2. Was kostete diese Maßnahme?
3. War die Beseitigung des Mülls Teil des Auftrags? Wer wird den liegengebliebenen Müll nun beseitigen? Stand 22.06.2021 wird der Müll bereits wieder von der die Wiese eingewachsen.
4. Wurde die Stadtverwaltung als Auftraggeber über das massive Müllproblem informiert?
5. Wurde die Art und Weise der Ausführung des Auftrags überprüft und welche Konsequenzen werden daraus für die zukünftige Pflege des Grundstücks gezogen?
6. Es entstand der Eindruck, dass das Grundstück in den vergangenen Jahr(en) nicht gemäht wurde und damit bereits den Charakter eines Biotops aufwies. Wann und in welchen Abständen wurde hier in der Vergangenheit gemäht bzw. gehäckselt? Ich bitte um eine Einschätzung über die Sinnhaftigkeit der Maßnahme seitens des Umweltamts. Würde es nicht mehr Sinn machen, wenn sich hier bis zu einer Bebauung wieder ein Biotop entwickeln könnte oder wäre dies aus Sicht des Umweltamts kontraproduktiv, da die ansiedelnden Tierarten wieder ausweichen müssten, oder ein ungewolltes Biotop entstehen könnte, das eine Bebauung verhindern könnte?
7. Gibt es Erkenntnisse über die zuletzt auf der Fläche lebenden Tierarten?
8. Gibt es Pläne das städtische Grundstück zu bebauen, zu veräußern oder in Erbpacht zu vergeben? Gibt es Vorstellungen der Stadt über die Art der zukünftigen Nutzung?
9. Welche Maßnahmen trifft die Stadt in Zukunft gegen die u.U. vermeidbaren Verunreinigungen des Straßenrands und angrenzender Grundstücke in der Junkersstraße durch Müll und Essensreste?
  - 9.1 Spricht etwas dagegen größere Mülleimer zu installieren und entsprechende Schilder anzubringen?
  - 9.2 Sind der Stadtverwaltung entsprechende Anfragen bekannt?
  - 9.3 Kann die Stadt auf die Speditionen, die Tankstelle und den Zoll zugehen um gemeinsam eine Lösung zu finden? Wie könnte diese beispielsweise aussehen?

Mit freundlichen Grüßen



